# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

## Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 80 PE Tägliche Nummern . . . . . . . . 5 PE

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 194.

Samstag den 14. Juli

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschebe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartierträger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thuen gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

Kgl. Schloss.

# 337. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Nachmittags 31/2 Uhr.

33550

1.	Kronprinzen-Ma	rsch .								Jos. Strauss.
9	Concert-Ouvertur	9								Gouvy.
3	Introduction, Che	or und I	alle	t at	ıs ,	Die	e Ji	idi	1"	Halevy.
4	Trompeter-Polks									Härtel.
5.	Ouverture zu "l	Ruy Bla	IS*							Mendelssohn.
6	Serenade									Alb. Förster.
7	Erinnerung an	Luzern	, W	alze	er					Kéler-Béla.
8	Potpourri aus	Meyerb	eer'	8 .	Ro	ber	t	der		
Us.	Tochomer	ACCOUNT SOUR		31200						CV T

Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kachbrunnen. Heidenmauer. Museum. Curhaus-Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kircha. Evang, Kirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygiea-Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Denkmal. Griechische Capelle.

> Neroberg-Fernsicht. Platte. Wartthurm. Roine Sonnenberg. &c. &c.

# 338. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

# der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

# Abends 8 Uhr.

	1.	Gruss aus der Ferne, Mars	ch					Michaelis.
1	2.	Ouverture zu "Feensee" .				N		Auber.
1	3.	Seid einig! Lied, Solo für	Ba	rito	n			Rafael.
		Wiener Blut, Walzer						
		Nocturno						
		Ungarische Tänze						
		Frauenlob, Polka-Mazurka						
		Musikalischer Bilderbogen,						
-								

#### Feuilleton.

#### Mozart ein Tausendkünstler.

Nachstehendes scherzhafte Poêm aus der Feder des im Jahre 1862 in Darmstadt verstorbenen Concertmeisters August Müller, eines echten Humoristen durch und durch (er war auch Concertmeister auf der Contrabassgeige), verdient wohl, dass es der Vergessenheit nicht anheimfalle. Die Verse enthalten eine Verherrlichung unseres unsterblichen Mozart und lauten folgendermaassen:

Mozart war ein Musikus
Extraordinarius;
Dieses weiss man überall
Auf dem ganzen Erdenball.
Mozart war indess dabei
Ausserdem noch mancherlei;
Was er noch gewesen sei,
Meldet diese Litanei.
Mozart war ein Tischlermeister,
Fremd zwar war ihm Leim und Kleister;
Aber Fugen konnt' er machen,
Dass davon die Wände krachen.
Mozart war ein Drechslermeister,
Obenein ein vielgereister,
Denn bei ihm ist bis aufs Und
Ohne Ausnahm' Alles rund.
Mozart war ein Schlossermeister,
Dies Paradoxon beweist er,

Weil er, ohne sich zu zwingen, Leicht mit Schlüsseln um konnt' springen. Mozart war ein Schmiedemeister, Zwar nicht Stahl noch Eisen schweisst er; Doch wie mancher Notenknopf, Traf den Nagel auf den Kopf! Mozart war ein Klempner meister, Denn als solcher Geizhals heisst er. Denn er ging -- wer schilt ihn drum? -Mit dem Blech sehr sparsam um. Instrumentenmacher gar Mozart auch wie Keiner war. Hat ein And'rer existiret, Der Zauberflöten fabriciret? Mozart war auch Diplomate Und dies in sehr hohem Grade, Noten, von ihm ausgestellt, Gelten in der ganzen Welt. Ebenso war er im Fechten Keiner etwa von den Schlechten: Denn mit Terzen und mit Quarten Konnt' er jederzeit aufwarten. Als Friseur bleibt, wie mir däucht, Mozart gleichfalls unerreicht. Einen Titus, wie der seine, Bracht' noch Keiner auf die Beine. Todtengräber, excellent, War der Mozart noch am End'. Ein Leichentuch, wie's Requiem,

### Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 13. Juli 1877.

Adler: Hammerschmidt, Hr. Kfm., Ochtrüp. Fränkel, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig. Meller, Hr. Kfm., Frankfurt. Dreyfus, Hr. Kfm., Mülhausen. Adolphe, Hr. Kfm., Mühlhausen. Cohn, Hr. Kfm., Cöln. Braun, Hr. Kfm., Posen. Weil, Hr. Kfm., Berlin. Sauer, Hr. m. Fam., Bremen. Stöckickt, Hr. Rechtsanw., Herborn. Zimmermann. Hr. Kfm., Michelbach Preu, Hr. Kfm., Nürnberg. Müller, Hr. Kfm., Ilmenau.

Alleesaal: Rothhan, Hr. Kfm., Frankfurt.

Büren: Zeisse, Hr. Hotelbes., Philadelphia. Zeisse, Hr. Kfm., Marburg. Boecker, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Aschersleben. von Meyer zu Knonow, Hr. Officier, Düsseldorf. Schlesing, Hr. Kfm., Berlin.

Zieei Bücke: Tiegel, Hr., Maulbach. Waissmann, Hr. Architekt, Gotha. Bramm, Hr. Rent., Giessen. Drexel, Hr. Hauptmann a. D. m. Fr., Bamberg. Graf, Fr., Creuznach. Reedke, Hr. m. Sohn, Stralsund.

Engel: Rosenstiel, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. de Frey, Hr. Theaterdirector, Hanau. Michel, Hr. Kfm., Hanau Linder, Hr. Commissionsrath, Zwickau.

Michel, Hr. Kfm., Hanau Lindner, Hr. Commissionsrath, Zwickau.

Englischer Mof: Hodson, Frl., London. Denton, Fr., London. Hodson, Fr., London. Fleckinger, Hr. m Fam., München.

Eisthorn: Holland, Hr. Kfm., London. Nixon, Hr. Kfm., London. Donat, Hr., Staucha. Donat, Hr., Neuss. Burkhardt, Hr., Elz. Gausé, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt. Reusch, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Gutsbes., Limburg. Christ, Hr., Barmen. Jung, Hr. Fabrikbes., Bockenheim. Beckmann, Hr. Fabrikbes., Kirchheimbolanden. Klein, Hr., Balduinstein.

Eisenbahn-Hotel: Schnitzler, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam. Bodani, Hr. Rent., Baden-Baden. Fleischmann, Hr. Kfm., Nürnberg.

Baden-Baden. Fleischmann, Hr. Kim., Nurnberg.

Europäischer Hof: Verhagen, Hr. Rent. m. Nichte, Cöln. Gädeke, Hr. Comerzien- & Admiralitätsrath m. Bed., Königsberg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Pogliani, Hr. m. Fam. u. Bed., Turin. Siebert, Hr. Rent. m. Fam., Berlin.

Grüner Wald: Strelitz, Hr., Hamburg. Fischer, Hr. Kfm., Cassel. Liemann, Hr. m. Fr., Hamburg. Hagemann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Benzen, Frl., Hamburg. Grimberg, Hr. m. Fam., Wesel. Köhler, Hr. Kfm., Cöln. La Roche, Hr. Dr. med., Berlin. Niedieck, Hr., New-York.

Vier Jahreszeiten: Snoy, Hr. Baron m. Fr., Belgien.

Kallıcasserheilanstatt Dietenmühle: Plath, Hr. Kaufm., Hamburg. Weidmann, Frl., Ingelheim.

Weisse Lilien: Schnell, Fr., Sprendlingen. Schickert, Fr., Eimsheim.

Nassauer Hof: Lunden, Hr. Kfm., Stockholm. Kull, Hr. Dr. med., Stockholm. Curzon, Hr. Major m. Fam. u. Bed., England. Dölge, Hr. m. Fam., Paris. Werth. Fr. m. Tochter, Berlin.

Atter Nonnenhof: Müller, Hr. Kfm., Vallendar, Hofmann, Hr. Secretär, Coblenz. Hornung, Hr., Eisleben. Thiele, Hr. Fabrikbes., Crefeld. Lasalle, Hr. Kfm., Cassel.

\*\*Rhein-Hotel: Mayer, Hr. Kfm., Charlottenburg. Friedrich, Hr. Geh. Rath., Hirschberg. Günthers, Hr. m. Fr., Berlin. Piesbergen, Hr. m. Fr., Berlin. Deilbrin, Hr. m. Fr., Otzenrath. Hasford, Hr. Kreisrichter m. Fam., Gumbinnen. Müller, Fr. m. Tochter, Cöln. Linoke, Hr. m. Fam., Hamburg. Tietze, Hr., Paris. Javey, Hr., Paris. Lanzhammer, Hr., Chemnitz, Pirtz, Hr. m. Fr., London.

\*\*Rose:\*\* Stephenson, Hr. m. Begl., London. Lüdecke, Fr. Rent., Halle. Lüdecke, Frl. Rent., Halle. Bloudoff, Fr. Gräfin m. Bed., Brüssel. Mackenzie, Hr. Pastor m. Fam., Ediaburgh.

Römerbad: Kuntz, Fr. m. Bed., Castel, v. Babkin, Hr. Rent., Petersburg. v. Thanbausen, Fr. Rent., Genf. Voiti, Fr., Homburg.

Weisses Ross: Ordnung, Fr., Wundsiedel. Hergen, Hr., Bingen. Gotha. Rudolpf, Hr., Gotha.

Herrlinger, Hr. Kfm., Stargard. Deussing, Hr.,

Sonnenberg: Funke, Fr., Frankfurt. Port, Fr., Bubenheim.

Sterm: Hartig, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Richter, Hr. Kfm., Hamburg.
Hr. Dr., Posen. Muhr, Fr., Delrath. Kirberg, Fr., Gersheim. Kämpfner,

Spiegel: Peipers, Fr. m. Tochter, Altona.

Taxinis-Hotel: Rabeneck, Hr., Würzburg. Künzle, Hr., Heidelberg. Müller, Hr., Hartlegen. Norwald, Hr. m. Sohn, Homburg. Töpfer, Hr. Director m. Fr., Berlin. Reusch, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Cöln.

Victoria: Anchel, Hr. Kfm., Elberfeld. Hevesel, Hr. Kfm., Düren. Miller.

Hotel Vogel: Vollert, Hr. m. Fr., Fürfeld.
Fr. Consul, Lübeck. Leche, Hr., Lübeck.
Hr., Amsterdam. Wossut, Hr., Metz.
Hotel Weine: Sparsow, Hr., England. Schofield, Hr., England. Helrer, Hr.,

Schofield, Hr., England. Helrer, Hr.,

# Bürgenstock. Grand Hôtel & Pension.

Bei Stansstad am Vierwaldstädter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.) 870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit rigiähnlichem, prachtvollem Panorama.

Bucher & Durrer.

#### Pianoforte-Magazin (Verkauf und Miethe.)

Magasin de Piano

(Vente & Location)

Piano Store.

Taunusstr. 29. Adolph Abler Taunusstr. 29.

#### Für Knaben!

Wasch-Anzüge für Knaben jeden Alters sind in der grössten Auswahl, sowie in den neuesten Stoffen und modernsten Façons zu den billigsten Preisen vorräthig bei

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

## Hôtel Weins

Babnhofstrasse Nr. 7.

Warme und kalte Süsswasserbåder täglich von Morgens 7 Uhr bis 158 Abends 7 Uhr.

Artesische Bohrungen

und andere geeignete Arbeiten zur Erschürfung

Wasser, Mineralquellen, Erzen, Bodenuntersuchungen etc. etc., sowie Lie-ferung der erforderlichen Apparate über-

Ingenieur Schieffer, Wiesbaden.

#### Familien-Pension Parkstrasse 2, Villa Erath. 25

Schirme kauft man am besten Deutsche Schirm-Manufactur Wiesbaden 10 Langgasse 10. Stude - Reelle Bedienung.

## Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur. Schwimmbad.

# Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve

Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstrasse 7.
bringt ihr Selters- und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, kohlensaures
Lithionwasser, sowie sämmtliche Medicinalwasser, ferner Limonade gazeuse, Cidersect.
Apfelwein-Monsseux u. Rheinwein-Monsseus
in empfehlende Erinnerung. Niederlaggämmtlicher Fabrikate bei Herrn Kaufmann
M. Foreit. Taunusstrasse 7. 104

M. Foreit, Taunusstrasse 7. 104 Bestellungen frei in's Haus,

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservirungsmittel

"Ewige Jugendfrische"

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische ver-leihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion ver-kauft von Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Wer wär' nicht stolz, wenn er's bekäm'! Nach dem, was hier vorgetragen, Kann mit Recht man wahrlich sagen: Dass der Mozart ganz und gar Echter Tausendkünstler war.

#### Allerlei.

Der bekannte Amerikanische Schriftsteller und Prediger John S. C. Abbott ist am 17. Juni in Fairhaven, Connecticut, gestorben. Er war im Jahre 1805 in Brunswick, Maine, geboren und ein Studiengenosse von Longfellow und Hawthorne.

wick, Maine, geboren und ein Studiengenosse von Longfellow und Hawthorne.

Das Andenken des im Herbst verflossenen Jahres dahingeschiedenen Dichters Adolf Glassbrenner steht — namentlich hier, schreibt die "Vossische Zeitung", and dem Geburts- und bevorzugtesten Wirkungs-Ort des Verewigten — klar und lebendig im Herzen aller Freunde eines gesunden Humors; und auch einer kommenden Epoche wird dieses Andenken wach erhalten durch die letzte und wohl eine der originellsten Schöpfungen des berühmten Autors, durch die "Berliner Montags-Zeitung", welche bekanntlich (unter Bedaction von R. Schmidt-Cabanis) im Sinne und Geiste des Dahingeschiedenen weiter geführt, gleichsam ein lebendes Denkmal für denselben bildet. Die "Berliner Montags-Zeitung", welche während der ganzen Dauer ihres Bestehens für die freiheitliche Entwickelung unseres Staatslebens und mit aller Energie gegen die Verfinsterung des Geisteshimmels durch die Feinde des Lichts eingetreten ist, zeichnet sich durch die Tüchtigkeit ihres Inhalts ebenso wie durch die Frische ihrer Form aus, und bietet namentlich in ihrem humoristisch-satyrischen Zeitspiegel "Die Wahrheit" ein Feuilleton, das unsern bekanntesten Witzblättern mit Recht an die Seite gestellt zu werden verdient.

Einsturz eines Theaters. In Pallanza am Lago Maggiore in der Lombardei ist am 4. Juli, um 6 Uhr früh, das alte Theater eingestürzt und hat fünf Individuen unter seinen Ruinen begraben. Die Behörden, Bürger, Fenerwehr, Carabinière und ein starkes Detachement Bersaglieri machten sich sogleich an die Rettungsarbeiten und die noch stehenden Gebäude-Theile wurden gestützt.

Eine "Brigantin." Unlängst stiessen Carabinière bei Sanzo auf die drei letzten Lebenden de Gebäude-Theile wurden gestützt.

Eine "Brigantin." Unlängst stiessen Carabinière bei Sanzo auf die drei letzten Ueberbleibsel der Räuberbande Francolino, nämlich auf ihn selbst, Giuseppe Arzato und

Carmine Vantriori von Padula. Letzterer wurde im Kampfe schwer verwundet und gefangen genommen. Tags darauf wurde auch die Freundin Francolino's und Schwester
Carmine's gefasst. Diese Aspasia (so heisst sie nämlich wirklich) pflegte ihren Geliebten
auf seinen Unternehmungen in Männerkleidern und bis an die Zähne bewaffnet zu begleiten und an seinen Heldenthaten Theil zu nehmen. So sind nun von der früher eben so
gefürchteten wie zahlreichen Bande nur noch Francolino und Arzato übrig.

Genaue Personsbeschreibung eines Ranbmörders. In Torda wurde am 2. d. M. ein Raubmord vollbracht. Da der Thäter flüchtete, wurden die Polizeibehörden von dem Vorfalle telegraphisch avisirt und um Verfolgung des Mörders ersucht. Das Signalement desselben wurde in folgender gewiss sehr "genauer" Weise zusammengestellt: "Der Thäter ist Jude, 24 Jahre alt, Spenglergeselle und trug eine graue Hose." (1)

Warum die Milch wässerig ist? Eine Mainzer Hausfrau beklagte sich kürzlich bei ihrem Mombacher Milchmädehen über die wässerigen Bestandtheile der Milch. "Ach Madamche, Sie wisse gar nit, was die Küh alleweil bei der Hitz so viel Wasser trinke" — war die naive Antwort der zur Rede gestellten Milchlieferantin.

Eingesandt.

Eine höchst interessante Entdeckung hatten wir am Mittwoch im Curgarten zu machen Gelegenheit. Ein Vöglein, einer unserer beliebtesten Sylvien-Arten angehörig, sahen wir, eifrig mit dem Einfangen von Insecten beschäftigt, jeden Augenblick am vorderen Dachrande der grossen Musikhalle in die Höhe fliegen, um ein "Mücklein in der heissen Sonnengluth" zur Beute zu machen. Mit gefülltem Schnäbelchen eilte dann das unermüdliche Thierchen mit graziösem Schwung in die Musikhalle und verschwand in dem grossen Kronleuchter, um seine Brut zu atzen. In der obersten kelchartigen Metallverzierung des Hauptrohrs dieses Kronleuchters, da, wo die Leinwand unten aufhört das Gasrohr zu maskiren, verrieth sich uns das Nestchen durch einige nach der Seite der Wölbung zu heraushängende Halme. Es ist doch wunderbar! Nicht Pauken, Beeken und Trompeten, nicht die 36 Gasflammen, — wir beobachteten des Vögelchens liebliches Treiben bis gegen 9 Uhr Abends —, nicht das Wogen der Menschenmenge konnte das Thierchen abhalten, seine Mutterpflichten unbekümmert zu erfüllen.

Mögen diese kleinen Waldsänger, die einer so musikalischen Erziehung theilhaftig werden, ferner ungestört zur Freude derjenigen Curgäste, die für diese Musik ein Verständniss haben, ihrer Künstlerschaft entgegen wachsen!